



„YES, WE HAVE ...“ GbR geht mit Charity-Aktion an den Start

- Spendenaktion im Rahmen der Schweinegrippe-Impfung für karitative Organisationen
- Rico Gross und Sven Ottke unterstützen die Spendenaktion
- Initiiert von Dr. Rainer Müller-Hörner und Manuel Reuter

Fürth. „YES, WE HAVE...“? Na klar, die Impfung gegen den neuen Grippe-Erreger H1N1, landläufig bekannt als „Schweinegrippe“!

Das Thema weckt zunächst kontroverse Reaktionen. In den vergangenen Wochen gab und gibt es immer noch heftige Diskussionen über das Für und Wider dieser Grippe-Schutzimpfung.

Das ist jedoch für Dr. med. Rainer Müller-Hörner, ehemaliger Hochleistungssportler und Leiter des bayerischen Olympiastützpunktes an der EuromedClinic Fürth, kein Grund für eine Verweigerung dieser Vorsorge-Maßnahme.

„Je größer der geimpfte Anteil der Bevölkerung, umso geringer wird sich der Ausbreitungsgrad der Grippe in der Bevölkerung entwickeln. Das H1N1-Virus zeigt zudem die Tendenz zu Mutationen des bisher bekannten Virenstammes!“ Damit wachse die Gefahr von Pandemien, so der Mediziner.

Warum aber die Spendenaktion unter dem Logo des geimpften Schweinchens?

„Wir wollen mit dieser Aktion ein karitatives Zeichen setzen“, so der Opel-Markenbotschafter und Motorsport-Experte Manuel Reuter. Die Schwierigkeiten mit der Aufklärung über die Schweinegrippe und die Verfügbarkeit von Impfstoffen zeigen, wie komplex es selbst in unseren entwickelten Volkswirtschaften ist, umfassend Gesundheitsvorsorge zu leisten. „In Schwellen- und Entwicklungsländern findet Gesundheitsvorsorge wie eine Grippe-Schutzimpfung praktisch nicht statt. Damit wächst aber auch die Gefahr von Pandemien und Mutationen der Viren.“

Und einer Pandemie kann sich die Bevölkerung nicht entziehen.

Das lustige Logo der Aktion soll einen Kaufanreiz für all die geben, die an der Schweinegrippe-Impfung teilnehmen. „Es gibt allein in Deutschland mehr als 30 Millionen Patienten. Wenn wir auch nur einen kleineren Teil davon für den Erwerb des PINs mit 4,95 EURO motivieren, können wir mit dem Spendenaufkommen viel erreichen“, so Dr. Müller-Hörner.

Natürlich ist die Impfung nicht notwendige Voraussetzung für den Erwerb des PINs. „Wir möchten, wenn möglich, bis zum 31. Januar 2010 mindestens eine Spendensumme von 50.000 EURO erreichen“, so Markus Reutzel, der die Aktion koordiniert. Karitative Organisationen mit Hilfsschwerpunkten in der 3. Welt können sich dann für den Erhalt des Spendenbetrages mit ihren Aktionen bewerben. Es werden ausschließlich Organisationen unterstützt, die das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) tragen.



Um genügend Durchschlagskraft zu erreichen, haben sich die Initiatoren der prominenten Mithilfe von Boxer Sven Ottke und Biathlon-Moderator Rico Gross versichert. „Als wir mit der Idee kamen, haben wir besonders unter Sportlern viel Zustimmung zu dieser Aktion erhalten. Diese Zielgruppe ist durch die permanente Stimulation ihres Immunsystems anfällig für Erkrankungen und weiß um die Wichtigkeit von Schutzmaßnahmen“, so Manuel Reuter. Der in Österreich lebende, zweimalige Le Mans-Sieger und Triathlet hat sich schon vor einigen Tagen seine Schweinegrippe-Schutzimpfung in Fürth abgeholt. „Ich habe die Impfung problemlos vertragen“, unterstreicht der 48jährige Ausdauersportler.

Zunächst werden die Schweinchen-PINs über die Website www.yeswehave.de direkt vertrieben. Interessenten können ab sofort den ca. 30x25 mm großen, hochwertigen PIN für 4,95 EURO zzgl. Versandkosten im Internet bestellen.

„Kurzfristig konnten wir die beiden Sportprominenten Rico Gross und Sven Ottke zur Mithilfe gewinnen“, so Manuel Reuter. Die Initiatoren sind aber auf allen Ebenen im Gespräch mit Prominenten, Politikern, weiteren Sportlern und der Pharmaindustrie. Eine Medienpartnerschaft ist in Vorbereitung.

Weitere Hintergrundinformationen zu den Initiatoren, der Schweinegrippe selbst, Fachmeinungen und dem Fortgang der Aktion werden permanent über einen Presseverteiler sowie auf der Homepage www.yeswehave.de kommuniziert.

YES, WE HAVE... soll auch in Zukunft Spendenaktionen initiieren. Dr. Rainer Müller-Hörner war von der Unterstützung der an der Umsetzung beteiligten Personen und Firmen begeistert. „Wir konnten hier in der Produktion des PINs Mittel einsparen, die direkt in den Spendenbetrag einfließen!“

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website oder kontaktieren uns per Mail oder Telefon. Für Pressevertreter stehen hier Downloads von Bildern und Textmaterial zur Verfügung.